

Infoblatt für Herz CT

Voraussetzungen für eine Herz-CT:

Für die Erstellung der Bilder einer Herz-CT sind einige Voraussetzungen nötig, um eine optimale Bildqualität und Auswertung zu ermöglichen.

- Herzfrequenz (Puls) sollte möglichst nicht über 70 Schläge/Minute liegen
- keine Kontrastmittelallergie
- keine relevante Beeinträchtigung der Nieren- und Schilddrüsenfunktion
- männliche Patienten müssen 96h vor Untersuchung auf Sildenafil (z.B. Viagra) verzichten

Was muss ich mitbringen?

Für die Durchführung einer Herz-CT sollten Sie mitbringen:

- Krankenseinweisung von Ihrem Kardiologen
- aktuelle Laborwerte - Kreatinin und basaler TSH-Wert
- Befunde von Voruntersuchungen
- Begleitperson, die Sie fahren oder abholen kann

Was darf ich am Tag der Herzuntersuchung?

- Herzmedikamente bitte wie gewohnt einnehmen
- Leichte Mahlzeit bzw. Essen und Wasser trinken

Was darf ich NICHT am Tag der Herzuntersuchung?

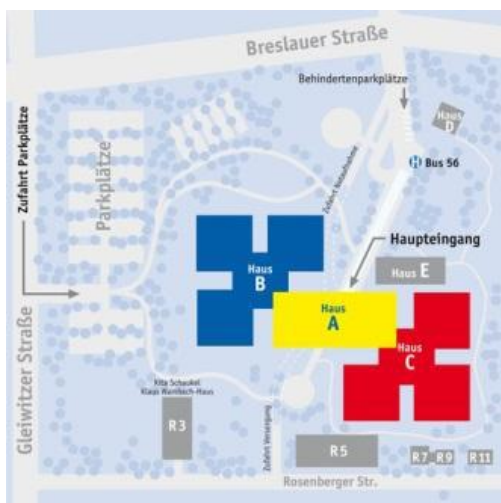
- **Keine** koffeinhaltige Lebensmittel (Kaffee, grüner Tee, Schokolade, Kakao, Cola, Energy drinks, Bananen)
- **Nicht** aktiv am Straßenverkehr teilnehmen (Auto, E-Bike, E-Scooter,...)

Wie erreiche ich jemanden bei Fragen?

Sie erreichen uns Mo – Fr von 8 bis 15:30 Uhr unter folgender Telefonnummer: 0911 398 115225

Unsere MTRs und Ärzte beantworten Ihre Fragen gern.

Wo muss ich mich am Untersuchungstag melden und wie komm ich da hin?



Um Stress zu vermeiden, planen Sie bitte genügend Vorlauf zu Ihrem Termin ein.

Klinikum Nürnberg Campus Süd
Breslauerstr. 201,
Haus A im ersten Untergeschoss
(selbe Ebene wie die Notaufnahme)

Was ist die Herz-Computertomografie (Herz-CT)?

Die Kardio-CT ist eine schnelle und aussagekräftige Untersuchungsmethode. Sie dient der Beurteilung der Herzkranzgefäße und der Einschätzung eines möglichen Herzinfarkttrisikos. Aufgrund der Anwendung von Röntgenstrahlen erfolgt diese Untersuchung nur nach ärztlicher Indikation. Eine CT am Herzen stellt zudem eine gute Alternative zur Herzkatheteruntersuchung dar, sofern diese nur zu rein diagnostischen Zwecken vorgenommen werden soll.

Vor einer Kardio-CT bitten wir Sie, uns Ihre aktuellen Nieren- und Schilddrüsenwerte vorzulegen. Sie müssen nicht nüchtern zur Untersuchung kommen. Gerne können Sie vor der Untersuchung ein leichtes Frühstück zu sich nehmen. Hierbei jedoch bitte beachten: Vor der Untersuchung bitte nichts trinken oder essen, was eine anregende Wirkung hat, wie z.B. Kaffee, Energy-Drinks, schwarzer oder grüner Tee, etc. Ebenso sollten Sie vor der Untersuchung auf Bananen und schwarze Schokolade verzichten.

Für eine optimale Bildqualität ist eine Herzfrequenz um die 70 Schläge pro Minute notwendig.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie nach der Untersuchung nicht mit Ihrem Auto, E-Bike, E-Scooter, o.Ä. am Straßenverkehr teilnehmen dürfen (wegen eventueller Medikamentengabe). Bitte lassen Sie sich in diesem Fall fahren oder abholen.

Wie läuft eine CT-Untersuchung des Herzens ab?

Zur Beurteilung der Herzkranzgefäße ist Röntgenkontrastmittel notwendig. **Vor der Untersuchung** erfolgt ein ausführliches Aufklärungs- und Anamnesegespräch.

Während der Untersuchung liegen die Patienten ruhig und entspannt auf dem Rücken und benötigen einen venösen Zugang für die jodhaltige Kontrastmittelgabe. Außerdem wird für die Untersuchung ein EKG angelegt (Brusthaare müssen entfernt werden).

Die Untersuchung erfolgt in drei Schritten. In manchen Fällen müssen auch pulssenkende oder gefäßerweiternde Medikamente verabreicht werden, um den Erfolg der Untersuchung zu sichern. Nach dem Erstellen der Übersichtsaufnahme erfolgt zunächst eine Aufnahme ohne Kontrastmittel zur Bestimmung des Ausmaßes an Verkalkungen der Herzkranzgefäße. Falls die Herzkranzgefäße zu stark verkalkt sind, wird die Untersuchung beendet. Anschließend erfolgt die Injektion einer kleinen Menge Kontrastmittel zur Kreislaufzeitbestimmung und dann die eigentliche CT-Koronarangiografie, bei der nochmals Kontrastmittel gegeben wird. Während den Aufnahmen werden Atemkommandos gegeben, hier ist es wichtig, für wenige Sekunden gut die Luft anhalten. Im Rahmen der Kontrastmittelgabe kann es zu einem kurzen, intensiven Hitzegefühl kommen.

Nach der Untersuchung werden die erstellten Bilder von unseren Radiologen ausgewertet, um eine Diagnose zu stellen. Der Befund wird Ihrem Einweiser zugesendet und Sie können Ihre Bilder im Anschluss auf CD brennen lassen und mitnehmen.

Die Untersuchung dauert insgesamt ca. zehn- fünfzehn Minuten. Spätestens eine halbe Stunde nach der Untersuchung können die Patienten nach Hause gehen.